10.06.2026 Presseinfo Deal Nachhaltigkeit Gesellschaft Transformation Energiewende

Helaba finanziert größte Flusswasser-Wärmepumpe Europas

Ein Meilenstein für die Energiewende in Nordrhein-Westfalen

Die Helaba Landesbank Hessen-Thüringen finanziert den Bau und Betrieb der größten Flusswasser-Wärmepumpe Europas und setzt damit gemeinsam mit der RheinEnergie AG einen wichtigen Meilenstein für die Energiewende in Deutschland. Die strukturierte Konsortialfinanzierung hat ein Gesamtvolumen von 150 Mio. Euro und dient der Realisierung des Landmark-Projekts zur klimafreundlichen Wärmeversorgung im Raum Köln.

Die Helaba fungiert bei der Transaktion als Strukturiererin, Konsortialführerin und Kreditgeberin. Neben der Helaba gehören die NRW.BANK und die Sparkasse KölnBonn dem Konsortium an. Zur Refinanzierung werden Mittel aus dem Förderprogramm NRW.BANK.Infrastruktur eingesetzt. Die Finanzierung ist zu 100 Prozent nachhaltig ausgestaltet, da sie einen Beitrag zum Sustainable Development Goal (SDG) „Bezahlbare und saubere Energie“ leistet.

„Mehrere Helaba-Bereiche haben mit Leidenschaft und exzellenter Zusammenarbeit gemeinsam mit unseren regionalen Konsortialpartnern dieses Großprojekt für unsere langjährige Kundin RheinEnergie AG möglich gemacht“, sagt Christian Schmid, Vorstandsmitglied der Helaba. „Die Finanzierung der größten Flusswasser-Wärmepumpe Europas unterstreicht unsere Rolle als verlässliche Partnerin für komplexe Transformations- und Infrastrukturprojekte in unserer Kernregion Nordrhein-Westfalen.“

Gabriela Pantring, Vorstandsvorsitzende der NRW.BANK: „Eine erfolgreiche Wärmewende braucht leistungsfähige Infrastrukturen, innovative Technologien und die passende Finanzierung. Die gemeinsame Konsortialfinanzierung mit der Helaba und der Sparkasse KölnBonn zeigt, wie Banken zukunftsweisende Infrastrukturprojekte für eine klimafreundliche Wärmeversorgung ermöglichen können. Als Förderbank für Nordrhein-Westfalen ist es unser Ziel, die Transformation im Land voranzubringen.“

„Dieses ambitionierte Projekt hat wesentliche, positive Auswirkungen für die Nachhaltigkeitsbemühungen unserer Stadt und der ganzen Region. Die Zusammenarbeit im Konsortium mit Helaba und NRW.BANK wurde durch die Helaba als Arrangeur durchgängig professionell und effizient gestaltet. Die Sparkasse KölnBonn freut sich an dieser Leuchtturmfinanzierung teilzunehmen und damit einen Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung in ihrem Geschäftsgebiet zu leisten“, so Frank Krämer, Firmenkundenberater für strukturierte Finanzierungen bei der Sparkasse KölnBonn.

Die RheinEnergie AG, seit 2002 Kundin der Helaba und Teil des Konzerns Stadtwerke Köln, zählt zu den größten Stadtwerkeverbünden Deutschlands. Sie sorgt im Raum Köln für eine sichere Energieversorgung und den Netzbetrieb und leistet damit einen zentralen Beitrag zur Daseinsvorsorge. Mit der neuen Flusswasser-Wärmepumpe setzt das Unternehmen Maßstäbe für eine nachhaltige, zukunftsfähige Wärmeinfrastruktur.

„Mehrere Stadtwerke und Energieversorger planen bereits dort, wo es die Rahmenbedingungen zulassen, den Bau weiterer Flusswasser-Wärmepumpen“, erklärt Silke Grundmann, Kundenbetreuerin bei der Helaba. „Ich bin sicher, dass unsere aktuelle Transaktion im Markt einen hohen Aufmerksamkeitsgrad genießen und skalierbar sein wird.“

„Die Finanzierung ist klar und gut strukturiert, und wir haben die Zusammenarbeit auf allen Ebenen als äußerst lösungsorientiert und pragmatisch empfunden“, sagt Wolfgang Paul, Leiter Finanzen der RheinEnergie. „Es ist immer beruhigend zu wissen, dass man kompetente und leistungsfähige Partner an seiner Seite hat.“

Förderhinweis: Aufgrund der Signalwirkung und als Pionieranlage haben der Bund und die EU den Bau von Europas größter Flusswasser-Wärmepumpe in Köln finanziell gefördert.

Kontakt



Rolf Benders

Leiter Kommunikation und Marketing / Pressesprecher

+49 69 / 91 32 - 21 92

LinkedIn

Nachricht schreiben



Holger Pohlen

Kommunikation

+496991326428

LinkedIn

Nachricht schreiben